



HARDTWALD LIVE

Saison 2022/23 | 07. Spieltag | 04.09.22 | 13:30 | Ausgabe 04

DREI FRAGEN AN...

Von 2002 bis 2008 verbrachte Alexander Esswein insgesamt sechs Jahre in der Jugend des 1. FC Kaiserslautern. Vor dem Heimspiel gegen seinen Ex-Klub haben wir mit „Essi“ über die Niederlage in Kiel, Erinnerungen an den FCK und die Marschroute für den Sonntag gesprochen.

Du konntest gegen Kiel dein Startelf-Debüt feiern. Am Ende bleibt eine bittere Niederlage. Wie hast du die Partie erlebt?

„Natürlich war es für mich sehr schön, nach einer langen Zeit mal wieder von Anfang an zu spielen. Wir haben es in der ersten Halbzeit gut gemacht, haben ein vernünftiges Spiel gezeigt und müssen uns eigentlich mit einem Tor belohnen. Im zweiten Durchgang haben wir leider die Aggressivität und Laufbereitschaft vermissen lassen und konnten dann nach dem Sonntagsschuss keine Punkte mitnehmen.“

Sechs Jahre deiner fußballerischen Ausbildung fanden beim FCK statt. Wie hast du diese Zeit in Erinnerung?

„Ich habe durchweg positive Erinnerungen. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie wir immer mit dem Fahrdienst abgeholt wurden. Das waren die ersten Schritte in Richtung Profifußball, es war eine schöne Zeit.“

Was müsst ihr als Mannschaft besser machen, um die drei Punkte am Hardtwald zu behalten?

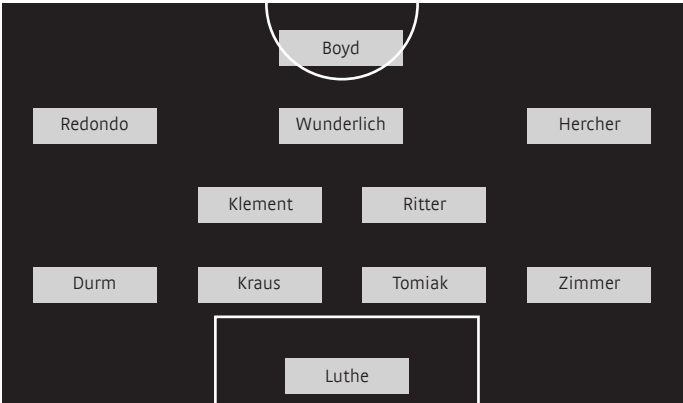
„Der 1. FC Kaiserslautern steht für Tugenden, wie zum Beispiel Leidenschaft. Sie werden mit Power und vielen langen Bällen spielen, klassischer Zweitliga-Fußball. Da müssen wir auf jeden Fall dagegenhalten und unsere spielerischen Elemente reinbringen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir das Spiel gewinnen.“



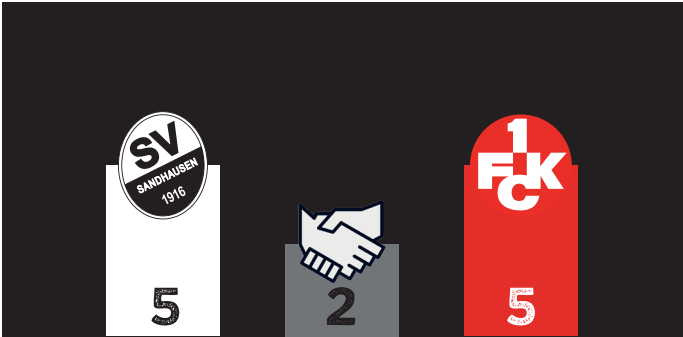
GEGNER

Der 1.FC Kaiserslautern ist mit elf Punkten aus den bisherigen sechs Partien gut in die Saison gestartet. Der Aufsteiger aus der 3. Liga startete vor heimischem Publikum mit einem 2:1-Sieg gegen Hannover in die Runde. Bei der 0:1-Heim-Niederlage gegen den SC Paderborn musste der FCK die erste und bisher einzige Niederlage der Saison verkraften. Am vergangenen Spieltag trat der FCK gegen den Mit-Aufsteiger 1. FC Magdeburg an. Die Mannschaften trennten sich 4:4-Unentschieden, wodurch der FCK auf Rang sechs rutscht.

SO SPIELTEN SIE ZULETZT



DIE BILANZ



KADER

TOR

- 1 Patrick Drewes
- 33 Nikolai Rehnen
- 40 Benedikt Grawe

ABWEHR

- 2 Aleksandr Zhirov
- 3 Dario Dumić
- 15 Immanuel Höhn
- 18 Dennis Diekmeyer
- 19 Bashkim Ajdini
- 25 Oumar Diakhite
- 27 Arne Sicker
- 31 Vincent Schwab
- 36 Chima Okoroji

MITTELFELD

- 6 Abu-Bekir El-Zein
- 7 Cebio Soukou
- 8 Christian Kinsombi
- 10 David Kinsombi
- 11 Philipp Ochs
- 17 Erik Zenga
- 22 Marcel Ritzmaier
- 24 Merveille Papela
- 26 Janik Bachmann
- 28 Tom Trybull
- 37 Joseph Ganda

ANGRIFF

- 9 Matej Pulkrab
- 23 Ahmed Kutucu
- 29 Kemal Ademi
- 30 Alexander Esswein

Cheftrainer:

Alois Schwartz

Co-Trainer:

Dimitrios Moutas
Marcus Fritz



TOR

- 1 Andreas Luthe
- 18 Julian Krahll
- 30 Avdo Spahic
- 33 Jonas Weyand

ABWEHR

- 2 Boris Tomiak
- 5 Kevin Kraus
- 15 Maximilian Hippe
- 20 Dominik Schäd
- 22 Lars Bünnig
- 23 Philipp Hercher
- 32 Robin Bormuth
- 37 Erik Durm

MITTELFELD

- 6 Hikmet Ciftci
- 7 Marlon Ritter
- 8 Jean Zimmer
- 10 Philipp Klement
- 11 Kenny Prince Redondo
- 16 Julian Niehues
- 17 René Klingenburg
- 21 Hendrick Zuck
- 28 Mike Wunderlich
- 36 Anas Bakhat

ANGRIFF

- 9 Muhamed Kiprit
- 13 Terrence Boyd
- 19 Daniel Hanslik
- 27 Lex Tyger Lobinger
- 31 Ben Zolinski

Cheftrainer:

Dirk Schuster

Co-Trainer:

Sascha Franz
Niklas Martin



SPIELTAG|TABELLE

Fr., 18:30 Uhr	1. FC Heidenheim - Fortuna Düsseldorf
	Eintracht Braunschweig - 1. FC Nürnberg
Sa., 13:00 Uhr	SpVgg Greuther Fürth - FC St. Pauli
	SC Paderborn - 1. FC Magdeburg
	SSV Jahn Regensburg - Holstein Kiel
Sa., 20:30 Uhr	Hamburger SV - Karlsruher SC
So., 13:30 Uhr	SV Darmstadt 98 - Arminia Bielefeld
	Hansa Rostock - Hannover 96
	SV Sandhausen - 1. FC Kaiserslautern

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1	SC Paderborn	6	20:8	13
2	SV Darmstadt 98	6	11:6	13
3	Hamburger SV	6	8:3	12
4	1. FC Heidenheim	6	10:4	11
5	Fortuna Düsseldorf	6	12:7	11
6	1. FC Kaiserslautern	6	13:10	11
7	Holstein Kiel	6	12:12	11
8	Karlsruher SC	6	14:11	10
9	Hannover 96	6	12:9	10
10	Hansa Rostock	6	5:8	9
11	FC St. Pauli	6	11:10	8
12	1. FC Nürnberg	6	6:9	7
13	SSV Jahn Regensburg	6	5:11	7
14	SV Sandhausen	6	7:9	6
15	Arminia Bielefeld	6	7:11	4
16	1. FC Magdeburg	6	9:17	4
17	SpVgg Greuther Fürth	6	7:12	3
18	Eintracht Braunschweig	6	3:15	1

FACTS

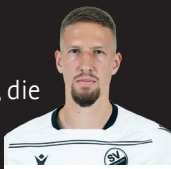
Pfälzer Aufsteiger mit gutem Lauf



Der FCK steht nach sechs Spieltagen auf Rang sechs, und ist damit bester Neuling in der Liga. Bei den roten Teufeln läuft es gut, das belegt auch die Quote von FCK-Angreifer Terrence Boyd, der nach sechs Partien fünf Scorerpunkte vorzuweisen hat. Boyd traf dreimal und legte zwei Tore auf, zuletzt eröffnete er mit dem Treffer zum 1:0 das Torfestival beim 4:4 gegen Magdeburg. Im Schnitt schießt der FCK 2,2 Treffer pro Partie, der Rest der Liga trifft pro Spiel durchschnittlich nur 1,6-mal ins Tor.

Alte Bekannte

Mit Janik Bachmann, Alexander Esswein, und Immanuel Höhn gibt es gleich drei SVS-Spieler, die bereits das Trikot der roten Teufel trugen. Janik Bachmann lief von 2019 bis Anfang 2021 für den FCK auf, ehe er zum SVS wechselte. Während Höhn von 2002 bis 2005 in der FCK-Jugend spielte und nach anderen Profi-Stationen im Juli 2021 zum SVS kam, trainierte Esswein 2002 bis 2008 auf dem Betzenberg: Der in Worms geborene Esswein durchlief in Kaiserslautern ab der U14 alle Jugendmannschaften und wechselte nach einem Jahr in der U19 des FCK zum VfL Wolfsburg.



Torarme Partien



Die Spiele des SV Sandhausen gegen den FCK werden in der Regel nicht von einer Torflut begleitet. In nur einer von zwölf Partien fielen mehr als drei Treffer: Beim ersten Aufeinandertreffen 2012 siegte Kaiserslautern mit 3:1 auf dem Betzenberg. Seitdem gab es nicht mehr viele Tore zu sehen, das häufigste Ergebnis war ein 1:0. So auch im letzten Aufeinandertreffen in der Saison 2017/18, als der SVS beide Spiele mit 1:0 für sich entschied. Am Ende dieser Spielzeit stieg der FCK in die dritte Liga ab, die Männer vom Hardtwald sicherten den Klassenerhalt.

AUSWÄRTS

Das nächste Auswärtsspiel führt den SVS nach Hamburg. Am Sonntag, den 11. September, sind die Schwarz-Weißen beim FC St. Pauli zu Gast. Anpfiff im Millerntor-Stadion ist um 13:30 Uhr.

DER GEGNER

Die Kiezkicker aus St. Pauli standen vor dem 7. Spieltag mit acht Punkten auf Rang elf der Tabelle. Zuletzt teilte sich die Elf von Trainer Timo Schultz die Punkte mit dem Tabellenführer SC Paderborn (2:2). Grade zuhause stimmt die Bilanz: Die beiden ersten Heimspiele gewann Pauli mit 3:0 gegen den 1.FC Magdeburg und 3:2 gegen den 1.FC Nürnberg.

DIE BILANZ

Der SVS hat in seiner Zweitliga-Zeit gegen keine andere Mannschaft häufiger gespielt als gegen St. Pauli. Nach 20 Partien hat Pauli leicht die Nase vorn. Die Mannschaft vom Millerntor konnte sich gegen den SVS achtmal durchsetzen, Sandhausen holte fünf Siege, wobei davon erst ein Dreier in der Fremde gelang (3:1, Oktober 2016). Nach sieben Partien wurden die Punkte geteilt.

DIE STADT

Hamburg ist als Stadtstaat ein Land der Bundesrepublik Deutschland und mit circa 1,9 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Deutschlands. International bekannt ist Hamburg für das Vergnügungsviertel St. Pauli mit der Reeperbahn sowie das Konzerthaus Elbphilharmonie.



Fußball-Club St. Pauli v. 1910 e.V.
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
www.fcstpauli.com
Trainer: Timo Schultz
Vereinsfarben: Braun-Weiß
Gründung: 1910
Stadion: Millerntor-Stadion



FANARTIKEL DES SPIELTAGS

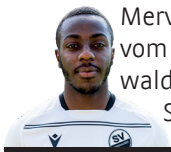
SV SANDHAUSEN FUßMATTE

AB SOFORT IM FAN- &
ONLINE-SHOP ERHÄLTlich!

29,95 EURO

KURZPASS

Zwei neue Gesichter am Hardtwald



Merveille Papela kommt auf Leihbasis für ein Jahr vom Bundesligisten 1. FSV Mainz 05 an den Hardtwald. „Merveille Papela ist ein junger, hungriger Spieler, mit dem wir uns auf den Mittelfeld-Positionen noch breiter aufstellen möchten“, erklärt Mikayil Kabaca, Sportlicher Leiter, den Transfer. „Mit Merveille haben wir einen Spieler verpflichtet, der im Mittelfeld auf mehreren Positionen spielen kann. Das macht uns variabler“, so SVS-Cheftrainer Alois Schwartz. „Mein Ziel in Sandhausen ist es, auf einem guten Niveau Spielpraxis sammeln und mich beweisen zu können“, freut sich Papela nach der Vertragsunterzeichnung.

Mit Mittelstürmer Kemal Ademi ist Kabaca auf dem Transfermarkt fündig geworden. Der 1,95 Meter große Stürmer füllt eine der letzten Planstellen im SVS-Kader und wird ab sofort für die Kurpfälzer auflaufen. „Wir haben genau den Stürmertyp verpflichtet können, den wir suchten“, erklärt Mikayil Kabaca den Transfer. „Ich bin mir sicher, dass er sich schnell in die Mannschaft einbringen wird“, so Kabaca weiter. Der in Villingen-Schwenningen geborene Ademi ist ein klassischer Mittelstürmer. „Ich freue mich, dass wir mit Kemal den Stürmertyp gefunden haben, der uns noch fehlte“, sagte Alois Schwartz. Ademi bringe eine weitere Komponente zu den beiden Stürmern Ahmed Kutucu und Matej Pulkrab mit. Aufgrund seiner Zeit bei Hoffenheim und Paderborn kenne er die Region und die Liga.



Impressum

Herausgeber: SV Sandhausen 1916 e.V.
Jahnstraße 1
69207 Sandhausen
Tel. + 49 (0) 6224-8279 00 40
Fax + 49 (0) 6224-8279 00 41
E-Mail: info@svs1916.de
www.svs1916.de

Vorstandsvorsitzender: Jürgen Machmeier
Geschäftsführer: Volker Piegsa
Redaktion: Markus Beer (V.i.S.d.P.), Kim Rileit
Satz und Layout: Dennis Schumacher
Druck: Dewitz + Brill Druck GmbH
Fotos: SVS, foto2press, Eibner, Imago/Holsteinoffice
Redaktionsschluss: Dienstag, 30. August 2022

PARTNER

HAUPTSPONSOR

MACHMEIER GRUPPE

HAUPT- UND TRIKOTSPONSOR



**REICHSRAT
VON BUHL**

NAMENSGEBER STADION



AUSRÜSTER



EXKLUSIVPARTNER

